

Newsletter Nr. 78,

liebe Interessenten der Irantia-Lichtakademie, war die Meditation für Lady Gaia auch so intensiv, wie für uns, die wir sie am Petersplatz durchführten? Ich habe mich ja gefragt, warum ich dazu dort sein sollte und die Antwort ist: In dem Moment, indem wir beim Christus-Lichtkörper angekommen waren, spürte ich einen großen Sog in meinem rechten Bein. Der Fuß saugte sozusagen die Gebetsenergie dieses Sonntages auf (jeden Sonntag findet ein Freilichtgottesdienst am Petersplatz statt, oft mit Papst) und gab sie in der Form der Farbschichten für unsere Welt wieder aus dem Herzen ab. Es war, als wolle die Christenheit, ihren Beitrag zum Schutz unserer Welt leisten. Da ich auch mehrmals in Israel war und einige islamische Länder (Ägypten etliche Male, Türkei, Iran, Bosnien Herzegowina) bereiste, wurden von diesen wohl auch ein Beitrag gegeben, auch wenn ich es da nicht so unmittelbar mitbekommen habe. Diese Meditation wurde sogar unter Polizeiaufsicht durchgeführt, denn meine Wasserflasche gab beim Öffnen so etwas wie einen „Schuss“ ab (aus unerfindlichen Gründen war der aufgestaute Gasdruck enorm groß), denn sie feuerte den Deckel ab und das ganz in der Nähe einiger Polizisten, woraufhin sich einer auffällig unauffällig in unserer Nähe herumtrieb, um festzustellen, was wir denn da, mitten in der Nacht, tun. Auffällig an uns war wohl auch, dass ich einen riesigen Wecker auf dem Schoß hatte, damit ich den Minutentakt genau mitbekommen konnte. Leider zeigte sich über dem Petersplatz kein Portal. So ein Bild hätte ich ja noch zu gerne, aber dafür hatten wir auf der Fahrt nach Rom, gleich sieben Stück hintereinander, sodass wir immer wieder anhalten mussten, um das nächste zu fotografieren.



(ManaVeda Portal, 11.06.2016)

Und nun zu einigen anderen Dingen:

- 1) Erfreulich für diejenigen, die sich vorgenommen haben, die Akasha-Wege Ende Juli mitzumachen, aber sich vielleicht noch nicht angemeldet haben, ist folgendes Angebot: Wer alle drei Tage „bucht“ muss nicht mehr bezahlen, als sonst ein Dreitagesseminar kosten würde. Du sparst dabei 76 Euro.
 - a) Der gelbe Akashaweg, widmet sich deinem eigenen Licht bzw. dem Teil davon, dass du bisher vor dir selbst und den anderen verborgen hast. Wir

räumen die Hindernisse weg, die dafür im Weg stehen, dass du dich selbst (an)erkennst. An diesem Tag laufen wir ca. 4 Kilometer, weil die einzelnen Orte nahe beieinanderliegen.

- b) Der Grüne Akashaweg wird als Wirkung aufzeigen, wo du noch einer Ordnung folgst, die längst nicht mehr zu dir passt, dafür muss man sich aber erst einmal bewusst werden, worum es hier geht. Das ist z.B. das Sklaventum in allen Zeiten, aber auch die Gebundenheit an Mysterienschulen oder anderen Organisationen, die längst für dich keine Rolle mehr spielen (sollten).
- c) Der rosafarbene Akashaweg dient dazu dem Reptil in dir sozusagen den Kampf anzusagen bzw. genauer: Dieses ebenfalls in die Herzschwingung zu bringen. Als ich diesen Weg zusammenstellte, meldete sich mein Reptilienhirn und wehrte sich gegen das, was ich da tat. Prompt verstärkte ich meine Bemühungen und spannte dieses erst recht ein, was wir an diesem Tag auch tun werden. Das hatte jedoch zur Folge, dass ich die Entscheidung fällte, dass wir eventuell an dem kollektiven Reptiliengehirn auch etwas unternehmen müssen. (siehe Punkt 4)

- 2) Da die Nachfrage nach Einzelterminen derzeit sehr groß ist, wurde nun noch der Mittwochnachmittag hinzugenommen, einschließlich eines Abendtermins für Berufstätige.

Einzelsitzungstermine, in denen man z.B. auch beginnen kann, den Orim-Lichtkörper aufzubauen, sehen nun so aus:

Mittwoch:

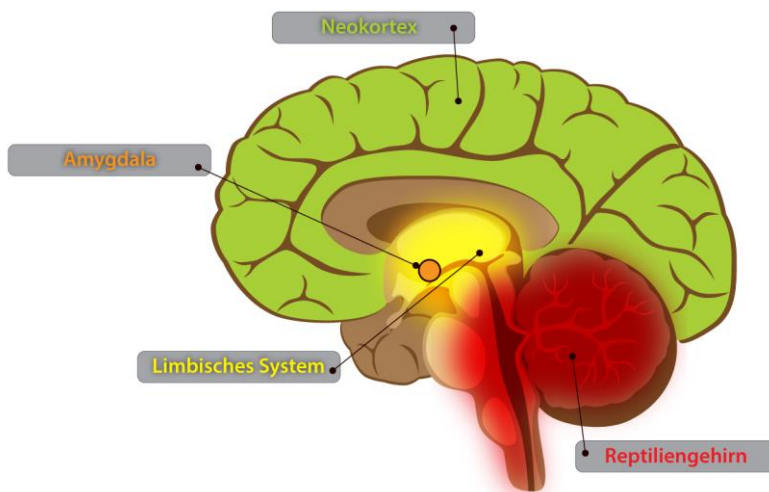
- 1.: 10:00 bis 11:00 Uhr
- 2.: 11.30 bis 12.30 Uhr
- 3.: 15.00 bis 16.00 Uhr
- 4.: 16:30 bis 17:30 Uhr
- 5.: 18:00 bis 19:00 Uhr

Freitag:

- 1.: 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- 2.: 11.30 Uhr bis 12:30 Uhr

- 3) Ich fahre nächste Woche mit dem Auto nach England, weil ich da einiges im Auftrag von Gaia zu tun habe. Jemand erzählte mir von einer Statue bei einem Heiler in Glastonbury, die eine heilende Flüssigkeit abgibt. Wer war das und kann ich bitte die Adresse haben? **Außerdem nehme ich noch Bestellungen auf, wenn es nicht zu viele sind, da dies auch eine Einkaufstour wird, deshalb ja das Auto ... Und nein, diesmal nehme ich niemanden mit, sorry.** Ich hätte durchaus wieder eine Truppe zusammenbekommen, so viele wollten mich einfach so begleiten, zumal ich hoffentlich über einen coolen Kornkreis fliegen werde. Ich berichte dann, wenn ich zurück bin. Wir nehmen die Reisen hoffentlich irgendwann wieder auf, doch momentan sind die Bücher dran, siehe Punkt 5.
- 4) Die Kundalinschlange und der Drache sind reptilische Bilder, doch sind sie nur Symbole für etwas, das nicht wirklich reptilisch ist. Dafür haben wir das Reptiliengehirn, das uns territoriales und hierarchisches Verhalten, Ritualgeilheit, Gefühlskälte, Blutrünstigkeit, fehlendes Mitgefühl, aber auch (gnadenloses und unbarmherziges) Urteilen und anderes beschert. Mit dieser Art von Reptil haben weder die Kundalini noch die Aphora (der Drache als

Ausdruck deiner Schöpferkraft) irgendetwas zu tun. Wenn wir vollständig auf den Herzweg gehen wollen, also uns zu herzzentrierten Menschen entwickeln wollen, anstatt bauchzentriert (Angst) zu sein, dann müssen wir diesem entwicklungsstechnisch alten und überholten Teil in uns mitnehmen und das geht nur, wenn wir es auf den gleichen Weg gebracht haben, wie der Rest von uns ist. Ich habe nun hin und her überlegt, ob wir das Recht haben, am kollektiven Reptiliengehirn etwas zu unternehmen und habe mich dagegen entschieden, weil mir jede Form von Manipulation ein Gräuel ist. Stattdessen gebe ich euch eine Meditation, die ihr an möglichst viele weitergeben könnt, wenn ihr wollt und zu einem für euch passenden Zeitpunkt selbst durchführen mögt. Das hat ja auch einen Einfluss auf das Ganze, jedoch nur indirekt.



Ich bat daher um ein Portal, das uns hier Unterstützung liefern kann und es kam auch nur wenige Stunden später. Wer also am 12.7.16 bzw. in den Tagen davor etwas durch den Wind war, der muss sich nicht wundern, denn das waren die Tage, in denen das Portal sich aufbaute. Allerdings gab es „zufällig“ heftige Chemtrail-Flüge, weshalb der Himmel wohl auch prompt nun wieder zu ist. Alle diese Portale sind Löcher in der Matrix, die uns klein halten will und sollten immer von uns genutzt werden.



Dies ist also das Reptiliengehirn-Portal. Die Meditation sieht so aus:

1. Sieh dir das Bild des Reptiliengehirns an.
 2. Sieh dir das Bild des Reptiliengehirn-Portals an.
 3. Führe die Irantia-Atmung durch, die hier so aussieht: Atme die Energie des Portals von oben in den Kopf ein, und zwar in die gesamte Region des Reptiliengehirns, dann hältst du die Luft an, zählst bis 16 und stellst dir vor, dass der Atem nach oben wieder hinausgeht. Das muss nicht bis ins Portal gehen, einfach nach oben hinaus, weil dann das mitgenommen wird, was aus dieser Hirnregion raus soll. Dies machst du, wie immer 16-mal.
 4. Dies kannst du immer wieder durchführen, wenn du ein Reptilienthema für dich erkannt hast. Dies ist auch gut für Gruppen geeignet.
- 5) Der 1. Akashaschlüssel nähert sich seiner Fertigstellung und daher hätte ich nun gerne einen Überblick über das Interesse. Wir nehmen also immer noch Vorbestellungen entgegen, wobei ich noch keinen genauen Erscheinungstermin nennen kann, da sehr viele Grafiken enthalten sind, die noch nicht alle fertig sind. Da die Druckkosten des Yogabuches höher waren als erwartet und noch eine Überarbeitung stattfand, gibt es bald eine 2. Auflage. Deshalb wird der Preis der beiden Bücher wohl mindestens bei je 33,- Euro liegen müssen. Endgültiges kann ich erst sagen, wenn wir alles durchkalkuliert haben.

Der 1. Schlüssel stellt ausführlich den Orim-Lichtkörper und seine Funktionen vor. Indem man davon liest, baut er sich natürlich auch mit auf. Warum sollte man sich überhaupt dieser Mühe unterziehen? Das kostet schließlich auch Geld (also Energie). Und Prozesse, oft unangenehme, löst er auch noch aus. Vielleicht hilft ein Zitat beim Verstehen, warum ich hier so viele Mühe (17 Jahre Forschungsarbeit) aufbringe. Der Schweizer Hellseher hat über die Menschen Folgendes zu sagen:

*„Wenn ich beispielsweise Menschen aus der Geschäftswelt oder der Politik sehe, die ganz besonders stark der materiellen Welt verhaftet sind, dann fällt mir auf, dass sie **gar keine Lichtkörper mehr haben**. Bei manchen dieser Menschen ist der sonst immer vorhandene Lichtpunkt im Herzchakra überhaupt nicht mehr sichtbar. Stattdessen sehe ich eine Schicht von „glänzendem Teer“...“ (Die Wahrnehmungsfalle, S. 258 von David Icke)*
Hervorhebung von mir.

Einen Lichtkörper aufzubauen (egal welchen), der diese Teerschicht, von der auch Kryon immer wieder spricht, sprengt, ist eigentlich die Pflicht eines jeden, der diese Erde und die Menschen liebt. **Wir brauchen ein Gegengewicht gegen die Lichtlosigkeit und somit Lieblosigkeit in dieser Welt.**

Das Buch umfasst derzeit ca. 300 Din A4-Seiten, wenn es gesetzt ist, dann also noch einiges mehr. Da es ein Gebrauchsbuch ist, weil hier 113 Farbtafeln enthalten sind, ist es wieder Spiralbindung, die besser handhabbar ist. Hier nun die endgültige Inhaltsangabe:

1. Die Akasha
 - 1.1. Channeling von Aurora
 - 1.2. Das Akashafeld
 - 1.3. Der Mensch als Akashaschlüssel

2. Die Akasha (Veda) des Menschen
 - 2.1. Die DNS
 - 2.1.1. Die 2-Strang-DNS
 - 2.1.2. Yad Vashem – Die Halle der Erinnerung
 - 2.2. Samskara – Die aktuellen Datenbänke
3. Das Seelengefäß
 - 3.1. Die Seelenblume (Donah)
 - 3.2. Die Merkabahs
 - 3.2.1. Torah
 - 3.2.2. Roham
 - 3.2.3. Soham
 - 3.2.4. Adonai
 - 3.2.5. Die Nolan-Merkabah
 - 3.3. Mirah
 - 3.4. Zorah
4. Der Schlüssel in die Akasha
 - 4.1. Die Zirbeldrüse und die Hypophyse
 - 4.2. Chakren und Siegel
 - 4.3. Kundalini und Aphora
 - 4.4. Der Orim
 - 4.4.1. Der Ich-Bin-Lichtkörper
 - 4.4.2. Der Kontakt-Lichtkörper
 - 4.4.3. Der Irdische Lichtkörper
 - 4.4.4. Der Galaktische Lichtkörper
 - 4.4.5. Der Kosmische Lichtkörper
 - 4.4.6. Der Höhere-Selbst Lichtkörper
 - 4.4.7. Der Überselbst Lichtkörper
 - 4.4.8. Der Repräsentationslichtkörper
 - 4.5. Vibhu - Die „Motoren“ der Lichtkörper
 - 4.5.1. Der Motor der Evolution
 - 4.5.2. Der Motor der Schöpfung
 - 4.5.3. Der Motor der Hingabe
 - 4.5.4. Der Motor des Glaubens
 - 4.5.5. Der Motor der Liebe
 - 4.5.6. Der Motor der Heilung
 - 4.5.7. Der Stein der Weisen

Vorbestellungen unter sabine@irantia.com

In Liebe
Patrizia Pfister